



KOMMENTAR

Klaus Niedermair
Redaktion Linz-Land
kniedermair@bezirksrundschau.com

Ein Blick in die Zukunft lohnt sich

Angesichts dramatischer Meldungen über das aktuelle Weltgeschehen blicken zahlreiche Menschen derzeit wenig optimistisch in die Zukunft. Doch dieser Blick lohnt sich. Vor allem für einen so wirtschaftlich starken Bezirk wie Linz-Land bieten sich viele Chancen. Natürlich kommen auf die Gemeinden auch etliche Herausforderungen, wie etwa in den Bereichen Verkehr oder Wohnungsbau, zu. Mit der Wohnbauoffensive in Ansfelden oder den Investitionen in das öffentliche Verkehrsnetz sind hier aber bereits erste Schritte gesetzt und auf Schiene gebracht worden. Um auch den Lesern einen positiven Blick zu geben, beschäftigt sich die ZukunftsRundschau intensiv mit den Themen von morgen. Quer durch alle Ressorts wird in der aktuellen Ausgabe aufgezeigt, was uns in den kommenden Jahren erwartet.

FÜR SIE DA

BezirksRundschau Linz-Land
Hafenstr. 1-3, 4020 Linz

- **Geschäftsstellenleiter:**
Juha Daniel Baloun
Tel.: 0664/806667877
E-Mail: linz-land@bezirksrundschau.com
- **Redaktionsleiter:**
Oliver Wurz
Tel.: 0664/806667623
E-Mail: linz-land.red@bezirksrundschau.com

Auf meinbezirk.at/linz-land finden Sie viele weitere Berichte und Fotos aus Ihrer Region, aus Oberösterreich und ganz Österreich.

Anton Bruckner

Seit zehn Jahren werden Projekte im Bezirk durch das EU-Regionalförderprogramm unterstützt.

BEZIRK (nikl). „Innovative Ideen realisieren. Ohne LEADER wäre im Bezirk vieles nicht möglich“, betont Christian Kolarik, Obmann des Regionalentwicklungsvereins Linz-Land. Dass in der Region kein

ZukunftsRundschau

Mehr zum Thema auf meinbezirk.at/zukunft-ooe



Foto: Panthermedia

Stein auf dem anderen blieb, zeigt sich bei der eindrucksvollen Bilanz: Seit 2007 wurden 121 Projekte mit einer Fördersumme von 7,8 Millionen Euro unterstützt und insgesamt 30,3 Millionen Euro im

Bezirk Linz-Land investiert. Zu dieser Erfolgsgeschichte zählt unter anderem die Traun Card: 2010 entwickelten sechs Wirtschaftsbetriebe in Traun ein Kundenbindungssystem. Die Initiative erlebte eine ra-



„Innovative Ideen realisieren. Ohne LEADER wäre im Bezirk vieles nicht möglich.“

CHRISTIAN KOLARIK

Foto: OÖVPL

sante Entwicklung: Mittlerweile sind mehr als 40 Unternehmen Partnerbetriebe der Traun Card. Dass mithilfe von EU-Geldern in Linz-Land auch die Tourismusinfrastruktur nicht zu kurz kam, beweisen die Hofgärten Linz-Land: Zwölf unterschiedliche Themengärten laden die Besucher zum Eintauchen in faszinierende

Gartenwelten ein, verbunden mit den imposanten Vierkanthöfen und dem Genuss regionaler Produkte. Auch in der aktuellen Förderperiode wird nicht gekleckert, sondern geklotzt: Ganz oben auf der Agenda stehen vor allem zwei große Projekte. So soll das Projekt Anton-Bruckner-Kompe-



„Einfach über den Tellerrand blicken und innovative Lösungsansätze entwickeln.“

MARIO MÜHLBÖCK

Foto: SPÖ

tenzzentrum abgeschlossen werden. „Das Thema Anton Bruckner soll in der Region an Bedeutung gewinnen und für mehr Zielgruppen wieder zugänglich gemacht werden, um neue Wertschöpfungsmöglichkeiten im Kulturzentrum

Wenn Gehen schwerfällt Graf Carello bietet die ideale Lösung!



Mit den fahrscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen der bereits seit über 40 Jahren bestehenden österreichischen Firma Graf Carello muss Unabhängigkeit und Selbständigkeit kein Wunschtraum mehr bleiben! Unsere Fahrzeuge sind auf allen öffentlichen Straßen zu benutzen (außer Autobahn und Schnellstraßen) und können auch mit nur einer Hand bedient werden! Bleiben Sie mobil in jedem Alter und bei jedem Wetter und nutzen Sie die schönen Tage für Spazierfahrten oder um Einkäufe, Arztbesuche u.v.m. wieder selbständig zu tätigen! **Testen Sie unsere Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause.**

Wir bieten österreichweiten Kundendienst und Service für alle Marken, direkt bei Ihnen zuhause.

Telefon: 03385/8282-0

Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern! » Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

WERBUNG

RUNDSCHAUER

„Oiso, i persönlich seh des mit der Zukunft in Wahrheit ziemlich entspannt, weil kumma wird's ja sowieso, egal ob i will oder ned.“



ZITAT DER WOCHE

„In der stetig wachsenden Bevölkerung von Linz-Land bekommen wir leider immer mehr den Nährboden, die Feuerwehrjugend, entzogen.“



Bezirksfeuerkommandant **Helmut Födermayr** über den „Fachkräftemangel“ bei den Feuerwehren im Bezirk. Foto: BR5

als Zugpferd

zu erschließen“, betont Isolde Fürst, Geschäftsführerin des Regionalentwicklungsvereins Linz-Land. Die aktuelle Förderperiode der Leaderregion Linz-Land läuft noch bis 2020.

Über den Tellerrand blicken

Knapp die Hälfte des Budgets – drei Millionen Euro – stehen dabei noch für die Umsetzung verschiedener Projekte in Linz-Land zur Verfügung. Diese können sowohl von Gemeinden, Vereinen, Arbeitsgemeinschaften, Unternehmen, Projektgruppen und Einzelpersonen eingereicht werden. „Wichtig ist, dass sich der Förderwerber so bald wie möglich, doch unbedingt vor Projektstart, mit uns in Verbindung setzt, um abzuklären, ob die Idee grundsätzlich für das EU-Förderprogramm LEADER geeignet ist“, erklärt Fürst. Ist dieser Schritt getan, wird die Projektidee



mostTRAUN4TLER: Neun Spitzenproduzenten des Traunviertels wollen das Image des Streuobstanbaus heben.

Foto: Fürst

dem regionalen Projektauswahlgremium zur Beschlussfassung vorgelegt. Ab dem Zeitpunkt der Einreichung werden die Kosten anerkannt. „Als LEADER-Management begleiten wir das Projekt auf Wunsch vom Erstkontakt bis zum Abschluss“, betont Fürst. „Einfach über den Tellerrand schauen, voneinander lernen

und innovative Lösungsansätze entwickeln. So entstehen Projekte aus den Themenbereichen der lokalen Entwicklungsstrategie“, fasst Mario Mühlböck, Bürgermeister von der Gemeinde Wilhering und Obmannstellvertreter der Leaderregion Linz-Land, die Erfolgsgeschichte „LEADER“ kurz und prägnant zusammen.

LEADERSTRATEGIE

Die **Leaderstrategie** 2014 bis 2020 für Linz-Land sieht folgende fünf Leitthemen vor:

Leben/Wohnen:

- Sicherung der Lebensqualität
- Zusammenleben im Bezirk

Tourismus/Kultur:

- Positionierung als Tourismusgebiet
- Ausbau und Vernetzung des Angebots
- Erhalt und deutliche Belebung regionaler Kulturgüter

Energie- & Mobilitätsregion:

- Ausbau der Nutzung regionaler Ressourcen

Förderung sanfter Mobilität

Dynamische (Land-)Wirtschafts- und Arbeitsregion:

- Vernetzung Wirtschaft und Bildung

- Förderung innerregionaler Wirtschaftskreisläufe

- Leerstandsmanagement

Brücken bauen:

- Stärkung regionaler Identität
- Stadt-Umland-Kooperationen deutlich ausbauen

Mehr Infos über die Leaderregion unter www.linz-land.at

Geldanlage neu erfahren

Jetzt KEPLER Fonds virtuell Probe fahren



Das
360° Erlebnis:
**FONDS MIT
DRIVE**

Bei der Geldanlage ist es wie beim Autofahren. Die einen sind eher gemütlich unterwegs, die anderen lieben das dynamische Fahren. Auch bei der Anlage in Fonds kommt es auf die individuelle Risikobereitschaft an. **Machen Sie eine Fondsprobefahrt und finden Sie heraus, welcher Anlagetyp Sie sind!**

Ihr Raiffeisen Berater zeigt Ihnen den Weg zu Ihrer individuellen Anlagestrategie.

www.fondsmitdrive.at

Diese Marketingmitteilung stellt kein Angebot, keine Anlageberatung, Kauf- oder Verkaufsempfehlung von Fonds oder unabhängige Finanzanalyse dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Aktuelle Prospekte (für OGAW) sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen – Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS KAG, Europaplatz 1a, 4020 Linz, sowie unter www.kepler.at erhältlich.

**Raiffeisen
Meine Bank**